

P.I.N.

Politik in Neufahrn

Zeitung des Ortsvereins
8056 Neufahrn der
Sozialdemokratischen Partei
Deutschlands SPD

Ausgabe 1 – November 1982

Viel Papier – wenig Sinn

Neufahrner Ortsplanung in der Sackgasse

Ziel- und Planlosigkeit und parteipoli-
tisch sind die Merkmale der
nach fünf-

Neufahrns Entwicklung steckt in der Krise. Der fehlenden Übersicht und der Sprung-
haftigkeit des CSU-Bürgermeisters ist es zu verdanken, daß es drunter und drüber
Verunsicherung der Verkehrsteilnehmer – etwa 800 (!) Bürger haben bereits
gegründete "Elterninitiative für mehr Schulwegsicherheit"
selbst der Planung für die Ortsmitte
außerhalb der Ort-

30 Jahre P.I.N. - Politik in Neufahrn

Zeitung des SPD Ortsvereins Neufahrn

Eine zweideutige Überschrift schmückte im November 1982 die erste Ausgabe von „**P.I.N. - Politik in Neufahrn**“: „Viel Papier- wenig Sinn“. Es ging damals um die Neufahrner Ortsplanung, die weitere Entwicklung der Gemeinde, wo man ohne Konzept in den Tag hinein wurstelte. Sie sehen - viel geändert hat sich nicht, auch wenn die Akteure heute andere sind.

Der Mangel an Konzepten und Ideen für Neufahrn, die konsequente Linie „Was braucht die Gemeinde?“, war auch der Beweggrund für die SPD Neufahrn, ein eigenes Informationsblatt zu entwickeln - „Zeitung der SPD Neufahrn“ war und ist eine kleine Hochstaperei. Denn zu mehr als 6 Seiten haben weder die finanziellen, noch die personellen Möglichkeiten gereicht. Mangels großer Spender und durch den Verzicht auf Anzeigen und sonstigen Schnickschnack mussten wir immer mit dem auskommen, was mit ehrenamtlicher Arbeit und durch Spenden der Mitglieder möglich war.

Trotzdem sind wir heute nach 30 Jahren regelmäßigen Erscheinens das zweitälteste örtliche Informationsblatt nach dem MONAT. Aus Kostengründen mussten und müssen wir auf Farbe und schöne Bilder verzichten. Wir würden gerne großspuriger auftreten, aber leider passt bei uns das Bild von den „armen Sozis“. Wichtig für das Durchhalten war auch die personelle Konstanz in der Redaktion. Trotz vieler

wechselnder Mitarbeiter gab es nur zwei Hauptverantwortliche: bis 1985 Michael von Müffling, seither Karlhans Warth. Erstaunlich ist beim Rückblick auf die Inhalte und Diskussionsthemen in diesen 30 Jahren, dass einige Themen immer gleich bleiben: die finanziellen Schwierigkeiten der Gemeinde, der Mangel an klaren Vorstellungen für die zukünftige Entwicklung und die Auseinandersetzung mit dem Flughafen und seinen Folgen.

Zu allen Themen, die die Gemeinde in den letzten 30 Jahren bewegt haben, finden Sie in P.I.N. die Stellungnahmen, Vorschläge und Informationen der SPD Neufahrn. Beispiele sind: Bau eines Gymnasiums, Umbau und Renovierung von Grund- und Hauptschule (jetzt Mittelschule), Neubau von 5 Kindergärten und -krippen, Entwicklung eines Ortszentrums (Marktplatz), Ausweisung von Neubaugebieten, Umbau der Müllverbrennungsanlage zu einem Biomassekraftwerk, Straßenbau und Verkehrsberuhigung, Bavariapark, Hallenbad usw.

Wir sehen unser P.I.N. als eine Möglichkeit, Informationen und Meinungen unter die Leute zu bringen. Damit niemand sagen kann: „Das habe ich nicht gewusst.“ Lesen müssen Sie selber. Und wenn Sie sich über Artikel aufregen oder sie gut finden, wenn Sie darüber diskutieren oder schimpfen - wenn Sie bei den Wahlen unseren Kandidaten Ihre Stimme geben, dann hat das viele Papier auch viel Sinn gehabt.

Karlhans Warth